

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Ebersbach

Internet: www.gruene-goeppingen.de



Innenstadt-Sanierung, vierter Vorschlag: Das Kauffmann-Gelände soll Parkplatz werden

Ja, ein einziger großer Parkplatz, vom Rathaus bis zum Bahnhof. Das haben die Ebersbacher Grünen bei einer österlichen Klausursitzung beschlossen. Die wiederholten Klagen von Handel und Gewerbe über fehlende Parkmöglichkeiten in Ebersbach haben uns letztlich überzeugt. Das wird vor allem Jürgen freuen. (Wir duzen uns, seit er mir damals die Abschlussballpartnerin weggeschnappt hat.)

Schön glatt asphaltiert stellen wir uns das neue Kauffmann-Gelände vor, mit markierten Stellplätzen und Parkuhren, das wäre die sauberste und für die Stadt kostengünstigste Lösung.

Das kann jeder mit einer einfachen Multiplikations-Aufgabe nachprüfen:

Etwa 500 Stellplätze passen drauf. Pro Stunde ein Euro, mal 24 Stunden sind schon 120.000 Euro pro Tag. Mal 365 Tage, das macht vier Millionen 380 Tausend. Hochgerechnet auf zehn Jahre wären das genau 43 Millionen 800 Tausend Euro. Für den Kämmerer.

Man darf natürlich keine Bäume zwischen den Parkbuchten pflanzen, dann hat man keinen Ärger mit dem leidigen Herbstlaub und spart auch noch einen Straßenkehrer ein. Bei den heutigen Löhnen - Jürgen weiß, wovon ich spreche - auch noch mal ein glattes Milliönchen pro Jahr.

Und wenn man sich dann überlegt, wie viele Parkplätze man mit dem ganzen Geld bauen könnte!

Wenn Sie glauben, dass die Grünen ernsthaft so was fordern würden, dann schauen Sie doch mal auf das Erscheinungsdatum dieses Blättles: Freitag, der 1. - April, April!

Aber ernsthaft: Wie der Aprilscherz zeigt, machen Parkplätze allein Ebersbach nicht attraktiv. Im Gegenteil. Weil es dann keinen Grund gäbe hier zu parken. Außer, mal will so schnell wie möglich auf die Bahn, um den nächsten Zug nach Egal-wo-hin zu nehmen. Das Kauffmann-Gelände muss soviel Flair, soviel Belebung, soviel Menschen wie nur möglich haben. Das nützt allen.

Bitte hier ausschneiden



Deshalb hier die wirklichen Forderungen der Grünen: (Bitte ausschneiden und vergleichen mit dem, was andere wollen):

- Die alte Villa soll erhalten bleiben und ein Haus der Musikschule werden.
- Die alte Schreinerei soll mit Schornstein erhalten bleiben und eine Gartenwirtschaft werden. Mit alten und jungen Bäumen.
- Das Gelände soll mit beispielhaften Gebäuden bebaut werden: Ein Häuserblock soll nach dem allerneuesten Stand der Energietechnik gebaut werden (Passivhäuser). Ein Häuserblock soll nach dem Konzept der so genannten Mehr-Generationen-Wohnungen gebaut werden: Das sind Häuser, in denen Jung und Alt unter einem Dach wohnen und sich gegenseitig helfen können, aber auch die Tür hinter sich zumachen können, wenn sie mal ihre Ruhe haben wollen. (Näheres in der nächsten Ausgabe.) Eine Reihe von über das Gelände verteilten Wohnungen soll Flüchtlingen und anderen Menschen in Not zur Verfügung gestellt werden (statt der bisherigen unfreundlichen Gemeinschaftsunterkünften.)

- Ein Supermarkt mit Vollsortiment auf gehobener Qualitätsstufe (kein Billig-Discounter) soll mit einer Tiefgarage gebaut werden. Nach dem alten grünen Motto: Autos unter die Erde, Menschen auf die Erde.

Bitte hier ausschneiden



Wie finden Sie das? Lassen Sie sich jedenfalls von nichts und niemandem in den kommunalpolitischen April schicken!

Joachim Auch
Bündnis 90 / Die Grünen

Kauffmanngelände 2006



Neues Sanierungsziel fürs Kauffmann-Gelände: Für jedes Ebersbacher Lädle mindestens 50 neue Parkplätze. (Bild von Sven Giesler)

Nächstes grünes Treffen:

Freitag, 22. April, 20 Uhr Alte Post